

Bildung (1960). Einen besonderen Platz nimmt die historische Deklaration der UNO über die Gewährung der Unabhängigkeit an die kolonialen Länder und Völker (1960) ein. Am 20. November 1963 stimmte die Vollversammlung der UNO der Deklaration über die Beseitigung aller Formen der Rassendiskriminierung einstimmig zu.

Am 21. Dezember 1965 nahm die XX. Tagung der UNO-Vollversammlung die Konvention über die Beseitigung aller Formen der Rassendiskriminierung an. Diese Konvention beschränkt sich nicht auf die Verurteilung der Apartheid, der Rassentrennung und Rassendiskriminierung; sie fordert sofortige Maßnahmen zur Beseitigung dieser Diskriminierung, einschließlich der Liquidierung der Rassenpropaganda und rassistischer Organisationen.

Gegenwärtig wird in der UNO folgenden Pakten über die Menschenrechte beigepflichtet: dem Pakt über Bürgerrechte und politische Rechte und dem Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, die bis zum 20. April 1968 von 20 bzw. 21 Staaten, darunter von der UdSSR, unterzeichnet worden sind.

Das Prinzip der Achtung der grundlegenden Menschenrechte fand seinen Ausdruck in der Deklaration über die Förderung des allgemeinen Friedens und der Zusammenarbeit, die auf der Bandung-Konferenz der Länder Asiens und Afrikas angenommen wurde (Art. I).<sup>1</sup> Besondere Aufmerksamkeit wird dieser Frage in der Schlußdeklaration der Belgrader Konferenz der nichtpaktgebundenen Staaten (6. September 1961)<sup>2</sup> sowie in der Deklaration der Kairoer Konferenz der Staats- und Regierungsoberhäupter der nichtpaktgebundenen Länder (10. Oktober 1964)<sup>3</sup> geschenkt. Diese Dokumente bestätigen, daß die Entwicklungsländer der Sicherung

der Grundfreiheiten und -rechte des Menschen große Bedeutung beimessen.

Außerordentlich bedeutsam für den Schutz der Menschenrechte sind die Konventionen, die im Rahmen solcher internationalen Organisationen wie der ILO, UNESCO u. a. abgeschlossen werden. Von der Internationalen Arbeitsorganisation wurden über 100 Konventionen erarbeitet und angenommen, die den Problemen der Arbeitszeit und der Erholung, dem Verbot der Zwangsarbeit, der Arbeitslosigkeit, der Sozialversicherung, den Rechten der Gewerkschaften, dem Schutz der Arbeit der Frauen und Jugendlichen u. a. gewidmet sind.\*

Die Grundrechte und -freiheiten des Menschen fanden also in vielen internationalen Dokumenten Aufnahme. Die Annahme dieser Dokumente erforderte große Anstrengungen seitens der Vertreter der UdSSR und der anderen sozialistischen Länder in der UNO.

Auf der Ebene der UNO wurde anläßlich des Jahres der Menschenrechte ein umfassendes Programm von Maßnahmen vorbereitet. Am bedeutungsvollsten ist zweifellos die Internationale Konferenz über Menschenrechte, die in Teheran stattfand und vor kurzem ihre Arbeit beendet hat. Eine derartige Konferenz fand in der Geschichte der internationalen Beziehungen erstmalig statt, und sie rief großes Interesse hervor. Die durchgeführten Maßnahmen offenbaren, daß für die Tätigkeit der UNO auf sozialrechtlichem Gebiet, für den Charakter und die Besonderheiten der Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten der UNO zur Gewährleistung der Grundfreiheiten und -rechte des Menschen großes Interesse besteht.

### *Der Kampf der UdSSR in der UNO für die Freiheiten und Rechte des Menschen*

Die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten der UNO auf dem Gebiet des Schutzes der Grundfreiheiten und

1 Vgl. Das gegenwärtige Völkerrecht, Moskau 1964, S. 17 (russ.).

2 Vgl. a. a. O., S. 22 f.

3 vgl. Meshdunarodnaja shisn, 1964, Nr. 11.